

CDU RATSFRAKTION
HANNOVER

15. Februar 2021

In den Sozialausschuss

**Haushaltsplan 2021 und 2022 - Ergebnishaushalt
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur DS 2384/2020**

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 41401 Maßnahmen zur Gesundheitspflege

Aufwandsart: Ordentliche Aufwendungen

Antrag zu beschließen:

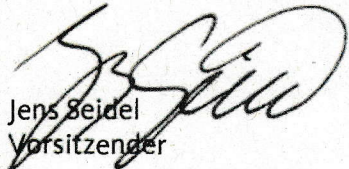
Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes „Hannover hält zusammen“ im Jahr 2021 10.000 € und im Jahr 2022 5.000 € in den Haushalt einzustellen. In Kooperation mit Kirchen, Kultur- und Sportvereinen, mit Wohlfahrtverbänden, dem Integrations- und dem Seniorenbeirat sowie anderen relevanten Gruppen wird ein „Runder Tisch“ Einsamkeit und soziale Isolation in Hannover eingerichtet.

Dieser erarbeitet verstärkende, aufsuchende Konzepte und solche zur Einsamkeitsprävention, schafft niedrigschwellige Begegnungsangebote, informiert, berät und fördert fachlichen Austausch und Vernetzung. Auch der verstärkte Einbezug digitaler Medien („Hannover-Tablet“) für alle, sollte zur Diskussion gebracht werden. Weiterhin gilt es, bestehende Angebote zu koordinieren und evtl. Synergien zu identifizieren.

Das Konzept wird den zuständigen Gremien in Form einer Drucksache zur Entscheidung vorgelegt.

Begründung:

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass mit einem Mangel an sozialen Kontakten und Interaktionen die Wahrscheinlichkeit signifikant steigt, an neurologischen und physischen Krankheiten zu erkranken. Gerade im großstädtischen Kontext und der zunehmenden Zahl an Single-Haushalten ist auch nach einem Abklingen der pandemischen Lage die Gefahr sozialer Isolation sehr hoch. Insbesondere wirkt sich auch die demografische Entwicklung verstärkend aus. Es gilt hier, deutliche und gegensteuernde Maßnahmen zu ergreifen.


Jens Seidel
Vorsitzender